



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 9/2008

www.grosspostwitz.de

13. September 2008

*„Herzlichen Glückwunsch an unsere Schulanfänger,
viel Spaß und Freude beim Lernen“*



weiter auf Seite 2

Tag der offenen Tür

Nach rund sechsmonatiger Bauzeit ist in das Gebäude der Lessingschule an der Cosuler Straße wieder Leben eingezogen. Am 16.08.2008 konnten sich unsere Bürgerinnen und Bürger vom Ergebnis des Umbaus der ehemaligen Mittelschule zur Grundschule mit Hort informieren. Am Vorabend trafen sich die Kollegen des ehemaligen „Lehrkörpers“, um die Stätte ihres vormaligen Wirkens in Augenschein zu nehmen.



Der „Tag der offenen Tür“ fand eine tolle Resonanz. Nicht nur Großpostwitzer, sondern darüber hinaus auch ehemalige Schülerinnen und Schüler, die bereits vor vielen Jahren in der Lessingschule gelernt hatten, konnten sich von den neuen Lernbedingungen überzeugen. Es war ein reges Kommen und Gehen. Dank gilt den Lehrerinnen unserer Grundschule, die den Besuchern ihren neuen Arbeitsbereich präsentierten. Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen der Arbeiterwohlfahrt, die in ihrem neuen Hort für die Besucher einen kleinen Snack bereithielten.



Ich bin zutiefst überzeugt, dass wir mit der Umnutzung der Lessingschule zur Grundschule mit Hort langfristig für unsere Grundschüler optimale Bedingungen für ihren ersten Bildungsabschnitt geschaffen haben. Mit der Fertigstellung der Cosuler Straße werden wir in wenigen Wochen im Nahbereich der Schule auch die Schulwegesicherung abgeschlossen haben.

Nun kann ich nur noch unseren Grundschulern gute Noten und beste Lernergebnisse wünschen!



Lehmann, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am Donnerstag, dem 18. September 2008, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Spreetal 1
4. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Am Storchennest 4
5. Beschluss zum Nachtrag Regenwasserkanalisation über das Grundstück Oberlausitzer Straße 28
6. Beratung und Beschluss zu Elternbeiträgen des Kinderhauses Großpostwitz
7. Halbjahresbericht zum Haushaltsvollzug 2008
8. Beratung und Beschluss zum Grundstücksverkauf im Gewerbepark Ebendörfel
9. Beratung und Beschluss zum Erwerb des Bebauungsplangebietes „Talstraße“
10. Beratung zu Bauanträgen
11. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
12. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.
Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Auslage des Entwurfes der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

Gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 der Gemeinde Großpostwitz in der Zeit vom 24.09. bis einschließlich 02.10.2008 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Stock, Zimmer 3.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, somit bis einschließlich 14.10.2008, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Lehmann, Bürgermeister

Anliegerversammlung B96 für den Ortsteil Ebendörfel

Nachdem die Planung für den grundhaften Ausbau der Bundesstraße 96 vom Raschaer Berg bis zur Tankstelle Ebendörfel vom Regierungspräsidium Dresden genehmigt worden ist, muss das Straßenbauamt Bautzen den für die Baumaßnahme erforderlichen Grunderwerb durchführen.

Wir laden deshalb die Anlieger der Bundesstraße 96 des Ortsteils Ebendörfel ganz herzlich

am Montag, dem 22. September 2008, um 19.00 Uhr,

zu einer Versammlung mit Vertretern des Straßenbauamtes Bautzen in das Feuerwehrgerätehaus, Binnewitzer Straße 3, nach Ebendörfel ein.

Lehmann, Bürgermeister

Anliegerversammlung B96 für den Ortsteil Rascha

Nachdem die Planung für den grundhaften Ausbau der Bundesstraße 96 vom Raschaer Berg bis zur Tankstelle Ebendörfel vom Regierungspräsidium Dresden genehmigt worden ist, muss das Straßenbauamt Bautzen den für die Baumaßnahme erforderlichen Grunderwerb durchführen.

Wir laden deshalb die Anlieger der Bundesstraße 96 des Ortsteils Rascha ganz herzlich

am Mittwoch, dem 24. September 2008, um 19.00 Uhr,

zu einer Versammlung mit Vertretern des Straßenbauamtes Bautzen in das Gemeindeamt, Gemeindeplatz 3, nach Großpostwitz ein.

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Eulowitz

Zur Ortschaftsratssitzung lade ich Sie herzlich am Donnerstag, dem 25. September 2008, 19.00 Uhr, in das Gemeindehaus Eulowitz ein.

Tagungsordnung:

TOP 1: Informationen
TOP 2: Beratung zu Anschaffungen
TOP 3: Verschiedenes

Petrasch, Ortsvorsteherin

Informationen aus der Verwaltung

Informationen zum Ortskanal Obergurig (OKO)

Der OKO hat seine Programmausstrahlung in das Netz der Antennengemeinschaft Großpostwitz eingestellt. Ein Grund dafür ist, dass Frau Just eine neue Anstellung gefunden hat und nur noch Herr Jünger allein für den OKO tätig ist und so nicht mehr das Gemeindegebiet Großpostwitz mit bearbeiten kann. Die Gemeinde Obergurig arbeitet aber mit Hochdruck daran, für den OKO einen neuen, über Kommunal-Kombi geförderten Mitarbeiter einzustellen, der dann wieder mit über Großpostwitz berichten könnte. Im Falle der Einbeziehung von Großpostwitz in das OKO - Programm hat der Gemeinderat angeboten, den Kommunalanteil für den neuen Beschäftigten gemeinsam mit Obergurig zu tragen.

Ein weiterer Grund für die Einstellung des OKO – Programms ist ein Finanzierungsproblem. Während die Oberguriger Zuschauer nahezu regelmäßig den OKO mit einer Spende von ca. 5,00 € im Jahr unterstützt haben erhielt der OKO von den Großpostwitzer Zuschauern kaum eine finanzielle Unterstützung. Hier ist der Vorstand der Antennengemeinschaft Großpostwitz gefordert, gemeinsam mit dem OKO nach Wegen zu suchen, wie im Falle einer Wiederaufnahme der Programmausstrahlung spendenwillige Großpostwitzer den Ortskanal unterstützen können.

Lehmann, Bürgermeister

Förderung über die Richtlinie „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE/2007)

Sehr geehrte Einwohner,

wie bereits bekannt gegeben, ist die ILE-Richtlinie zur Entwicklung des Ländlichen Raumes für die Förderperiode 2007 – 2013 in Kraft. In dieser Richtlinie sind die nachfolgend in Kurzform dargestellten Bereiche förderwürdig:

Kapitel A – Grundversorgung

Umnutzung leerstehender oder ungenutzter Gebäude für eine wirtschaftliche Nutzung

Umnutzung leerstehender oder ungenutzter Gebäude für die Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen

Erhaltung oder Entwicklung der Außenhülle von Gebäuden sowie von Betriebs- u. Erschließungsflächen der Einrichtungen zur Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen

Investive Maßnahmen zur Sicherung der Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen

Anträge können gestellt werden von:

- nichtgewerblichen Zusammenschlüssen (Vereine usw.)
- Privatpersonen
- Unternehmen

Kapitel B – Landtourismus von:

Investive Maßnahmen zur Schaffung öffentlich zugänglicher, kleiner touristischer Infrastruktur und Unternehmen

Bauliche Maßnahmen zur Erweiterung von Beherbergungskapazitäten durch Umnutzung von ortsbildprägender/historischer Bausubstanz zu kleinen Beherbergungsbetrieben

Anträge können gestellt werden von:

- nichtgewerbliche und Unternehmen

Kapitel D – Verbesserung der Agrarstruktur

Ländliche Neuordnung nach Flurbereinigungsgesetz und Landw.-Anpassungsgesetz

Anträge können gestellt werden von:

- nichtgewerbliche
- Privatpersonen

Kapitel E von:

Umnutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz

Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter denkmalpflegerisch wertvoller ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz

Anträge können gestellt werden von:

- Privatpersonen insbesondere junge Familien

Kapitel F – Siedlungsökologische Maßnahmen

Abbruch von baulichen Anlagen, Flächenentsiegelung und Rückbau überdimensionaler, finanziell nicht tragfähiger öffentlicher Infrastruktur

in Ortslagen soweit dies zur Erhaltung und Weiterentwicklung der orts- u. regionaltypischen Siedlungs- u. Landschaftsstruktur sowie zur ökonomischen Entwicklung dient

Anträge können gestellt werden von:

- nichtgewerblichen Zusammenschüssen
- Privatpersonen
- Unternehmen

Kapitel G – Soziokulturelle Infrastruktur und ländliches Kulturerbe

Maßnahmen für öffentlich zugängliche Dienstleistungen zur Grundversorgung ohne Erwerbzweck in vorhandener Bausubstanz

Anträge können gestellt werden von:

- nichtgewerblichen Zusammenschüssen

Sonstige soziokulturelle Maßnahmen

Anträge können gestellt werden von:

- nichtgewerblichen Zusammenschüssen

Investive Maßnahmen zum Erhalt und zur Pflege und Weiterentwicklung des ländlichen Kulturerbes einschließlich historisch wertvoller Parkanlagen

Anträge können gestellt werden von:

- nichtgewerblichen Zusammenschüssen
- Privatpersonen
- Unternehmen

Weitere ausführliche Informationen zur ILE-Richtlinie finden Sie auch im Internet unter der Adresse:

www.smul.sachsen.de/foerderung/85.htm

Die eingereichten Anträge werden durch das Regionalmanagement geprüft und dem Koordinierungskreis, in welchem 15 Personen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen mitarbeiten, zur Befürwortung übergeben. Die endgültige Entscheidung zur Förderung trifft die Bewilligungsbehörde.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass kein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht.

Für das Förderjahr 2008 sind die zur Verfügung stehenden Mittel bereits gebunden.

Wir bitten sie jedoch für die Folgejahre vorgesehene Projekte rechtzeitig zu beantragen, damit eine termingerechte Bearbeitung, Befürwortung durch den Koordinierungskreis und Genehmigung durch die Bewilligungsbehörde erfolgen kann.

Anfragen und Anträge sind zu stellen an:

DSA Dienstleistungen für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung GmbH
 ILE-Koordinierungsbüro
 Humboldtstraße 25
 02625 Bautzen

Auskunft und Beratungen:

Herr Reiner Jurk
 Telefon: 03591 3801521
 Mobil: 0172 7544774
 Telefax: 03591 3801529
 E-Mail: jurk.ile@dsa-dd.de

Um Wartezeiten zu vermeiden wird um eine vorherige Terminabstimmung gebeten.

Ordnungsamt

Steuer-Identnummer

Das Bundeszentralamt für Steuern in Bonn hat in den letzten Tagen jedem Bürger in einem Brief die endgültige Steuer-Identifikationsnummer nach § 139 b der Abgabenordnung (AO) mitgeteilt.

Bitte überprüfen Sie sorgfältig die darin angegebenen Daten zu Ihrer Person und der Ihrer Kinder. Unstimmigkeiten melden Sie (mündlich oder auch schriftlich) umgehend im Einwohnermeldeamt, damit diese korrigiert werden können.

Bei Bürgern, die vor dem 08.05.1945 in den ehemals deutschen Gebieten geboren wurden steht meist als Geburtsland das jetzige Land. Eine Beeinflussung dazu unsererseits war nicht möglich, da dies noch ein Relikt von der Datenübernahme vom Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR war.

Ein neues Schreiben vom BZST erhalten Sie nicht, können aber nach etwa 6 Monaten nach § 19 des Bundesdatenschutzgesetzes eine Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten vom Bundeszentralamt für Steuern (BZST) verlangen.

Passamt

Verlängerung der Gültigkeitsdauer von Kinderreisepässen

Der Kinderreisepass ist gemäß § 5 Abs. 2 Passgesetz sechs Jahre, längstens jedoch bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres gültig. Nach § 5 Abs. 4 Satz 2 Passgesetz kann die Gültigkeitsdauer des Kinderreisepasses bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres verlängert werden. Die Verlängerungsoption ist ein Ausnahmetatbestand, der den Antragstellern entgegenkommt und eine kostengünstigere Alternative zu einer Neuausstellung darstellt.

Voraussetzung einer Verlängerung der Gültigkeitsdauer eines Kinderreisepasses ist, dass die Verlängerung vor Ablauf der Gültigkeit erfolgt.

Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer nach deren Ablauf ist nicht zulässig. Sie stellt rechtlich eine Neuausstellung dar.

Verehrte Eltern, bitte überprüfen Sie die Gültigkeitsdauer der Kinderreisepässe Ihrer Kinder und lassen diese, wenn nötig, umgehend in unserem Einwohnermelde- und Passamt verlängern. Somit ersparen Sie sich Kosten und wir uns den eventuellen Ärger mit Ihnen.

Verkehrsrechtliche Anordnungen

Im Zuge der Fertigstellung der Oberlausitzer Straße, des Friedensweges, des Dorfplatzes und der Rosenstraße werden in den nächsten Tagen neue verkehrsrechtliche Anordnungen wirksam.

Der gesamte Bereich der 3 letzt genannten wird zur „Zone 30“ und der Friedensweg am Blumenhaus Zwahr zur Einbahnstraße erklärt. Dies bedeutet, dass die neue Ausfahrt über den Parkplatz genutzt werden muss.

Mit der Festlegung der „Zone 30“ entsprechen wir dem Wunsch der Mehrheit der Anwohner dieses Wohngebietes. Es ist nun zu hoffen, dass alle Verkehrsteilnehmer diese Festlegung beachten und dementsprechend sich verhalten.

Auf Grund von Hinweisen und zur Sicherheit aller Anwohner des Wohngebietes Am Eiskeller und Am Weiher wird dieses Gebiet ebenfalls zur „Zone 30“ erklärt.

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz und Anzeigenteil: Geschäftsstelle Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Vertrieb: OZS Löbau

Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare

**Seniorengeburtstage im Monat
September / Oktober
in der Gemeinde Großpostwitz:**

in Großpostwitz:

14. Sept.	Herr Gerhard Mitschke	77. Geburtstag
15. Sept.	Herr Eberhard Kornisch	80. Geburtstag
16. Sept.	Herr Herbert Voigt	75. Geburtstag
17. Sept.	Herr Herbert May	84. Geburtstag
17. Sept.	Frau Christine Nügel	71. Geburtstag
17. Sept.	Herr Christian Stein	71. Geburtstag
18. Sept.	Herr Christoph Dlabola	74. Geburtstag
19. Sept.	Herr Herbert Michalk	85. Geburtstag
20. Sept.	Frau Ingrid Menzel	73. Geburtstag
21. Sept.	Frau Liesbeth Werner	88. Geburtstag
22. Sept.	Frau Bärbel Heinze	79. Geburtstag
22. Sept.	Frau Erika Nowack	77. Geburtstag
22. Sept.	Frau Renate Berthold	70. Geburtstag
23. Sept.	Herr Georg Lippitsch	73. Geburtstag
24. Sept.	Frau Sonja Leopold	76. Geburtstag
26. Sept.	Frau Ruth Jäger	79. Geburtstag
27. Sept.	Herr Siegfried Hauffe	78. Geburtstag
27. Sept.	Frau Annelies Dlabola	74. Geburtstag
28. Sept.	Herr Lothar Müller	73. Geburtstag
28. Sept.	Frau Renate Fährle	70. Geburtstag
29. Sept.	Frau Martha Kutsche	90. Geburtstag
30. Sept.	Frau Hannelore Kliemann	72. Geburtstag
02. Okt.	Herr Werner Hentschke	74. Geburtstag
02. Okt.	Frau Adelheid Berthold	73. Geburtstag
03. Okt.	Herr Hellmut Leopold	82. Geburtstag
03. Okt.	Frau Helga Hempel	75. Geburtstag
04. Okt.	Herr Kurt Suschke	86. Geburtstag
04. Okt.	Herr Heinz Zwahr	79. Geburtstag
04. Okt.	Herr Dieter Hohlfeld	70. Geburtstag
05. Okt.	Frau Elfriede Ackermann	72. Geburtstag
08. Okt.	Frau Annelore Quaiser	78. Geburtstag
08. Okt.	Herr Gero Prehl	74. Geburtstag
10. Okt.	Frau Ursula Hinspeter	80. Geburtstag

in Binnewitz:

20. Sept.	Frau Marga Stange	82. Geburtstag
-----------	-------------------	----------------

in Cosul:

16. Sept.	Frau Gudrun Pagel	70. Geburtstag
28. Sept.	Herr Hans-Joachim Stab	73. Geburtstag
04. Okt.	Frau Marianne Neitsch	81. Geburtstag

in Ebendörfel

13. Sept.	Frau Johanna Bachmann	78. Geburtstag
14. Sept.	Frau Ursula Combor	80. Geburtstag
22. Sept.	Frau Ruth Jäger	78. Geburtstag
26. Sept.	Herr Kurt Miedek	75. Geburtstag
26. Sept.	Herr Roland Schubert	71. Geburtstag
29. Sept.	Frau Ursula Fleischer	85. Geburtstag
01. Okt.	Frau Christa Kleiner	74. Geburtstag
02. Okt.	Herr Gerhard Kossack	70. Geburtstag

in Eulowitz:

23. Sept.	Frau Irmgard Golbs	79. Geburtstag
26. Sept.	Frau Margarete Kliemann	84. Geburtstag
02. Okt.	Frau Elfriede Blunert	79. Geburtstag
04. Okt.	Frau Gertrud Baumgärtner	90. Geburtstag

in Rascha:

15. Sept.	Frau Gisela Herold	72. Geburtstag
28. Sept.	Herr Manfred Jäger	81. Geburtstag

Wir wünschen Gesundheit und alles Gute!

Hier spricht die Feuerwehr



**Stell Dir vor, es brennt, und keiner kommt löschen
...ein Blick in die Zukunft der
Freiwilligen Feuerwehr
...auch der von Großpostwitz???**

Es prasselt, als würde jemand Erbsen auf ein Dachfenster fallen lassen, aber es kommt nicht von oben. Es kommt durch das geöffnete Schlafzimmersfenster. Und erst als wir davon wach werden, können wir das Feuer auch riechen und sehen. Als wir nach draußen rennen, beleuchtet der Widerschein des Feuers die Szene mit seinem typisch unruhigen Licht.

Außer dem Besitzer des Anwesens und uns ist nur noch ein weiterer Nachbar da. Beide bemühen sich, den Brand mit Gartenschläuchen in Schach zu halten. Der Rest der Leute aus den benachbarten Häusern, der nicht schon im Urlaub ist, verbringt den Sommerabend wohl irgendwo anders bei Freunden und Bekannten. Die Gefahr ist offensichtlich: Die Bauhütte brennt bereits lichterloh und es ist nur eine Frage der Zeit, bis das Feuer auf den Neubau übergreifen wird. „Ich habe die Feuerwehr schon gerufen...“ sagt der Besitzer. „Vor 20 Minuten...“ fügt er resigniert hinzu. Alle nicken verstehend. Es dauert nun mal seine Zeit, bis die Feuerwehr kommt, wenn man nicht in der Stadt wohnt, wo es eine Berufsfeuerwehr gibt, die rund um die Uhr besetzt ist. Das Problem ist aber nicht in der Entfernung - das Gerätehaus liegt nur etwa fünf Minuten von uns entfernt...

Da hören wir das Martinshorn und man kann auch das Flackern des Blaulichtes schon sehen. Der Besitzer des Grundstückes läuft ihnen entgegen, damit nicht noch mehr Zeit verloren geht. „Mensch - so ein Glück, dass die schon da sind...“ seufzt der andere Nachbar erleichtert und blickt auf seinen Gartenschlauch. „Damit kommt man ja wirklich nicht weit...“ Nur zwei Mann sitzen im Löschfahrzeug. Und wie zu erwarten, sind es Pensionäre.

Einer der beiden, der wie ich weiß schon über 60 ist, aber immer noch sehr dichtes, dunkles Haar hat, verschafft sich rasch einen Überblick. „Der war früher der Kommandant - als die Freiwillige Feuerwehr noch mehr Mitglieder hatte. Unser Glück, dass der da ist... Eigentlich dürfte er in seinem Alter gar nicht mehr...“ Der Alte trifft rasch seine Entscheidungen: „Hans, Du versuchst erst mal den Brand mit dem Tankwagenschlauch vom Neubau fernzuhalten, bis ich denen hier gezeigt habe, was zu tun ist... Ihr kommt mit und helft mir, eine Saugleitung vom Löschteich aufzubauen.“ „Und was ist mit der Bauhütte?“ fragte ich. Der Alte sah mich skeptisch an: „Die ist eh nicht mehr zu retten. Die Zeiten, wo wir genug Leute hatten, um einen Brand zu bekämpfen, sind vorbei. Heutzutage verwalten wird hauptsächlich das Feuer, das wir vorfinden. Also los!“

Eigentlich war es erstaunlich, dass wir den Neubau retten konnten. Und hätten uns die beiden Alten nicht so klare Anweisungen gegeben, wir hätten wohl nie Wasser in die großen Schläuche bekommen. Als wir vor den glimmenden Resten der Bauhütte standen, meinte meine Frau: „Das war knapp...“ „Da haben wir schon Schlimmeres erlebt“, entgegnet der Alte. „Das war ja nichts Großes. Wir waren nur viel zu wenige. Erst recht zu wenige Ausgebildete.. zwölf Aktive... damit kommt man nicht über die Urlaubszeit.“ „Aber warum werden dann nicht mehr ausgebildet?“, frage ich. „Weil keiner kommt, wenn man was macht - weil keiner Zeit hat. Freiwillige Feuerwehr - so etwas kostet nun mal Zeit. Die Zeit, die man beim Einsatz nicht hat, die braucht man zum Üben.“ Er will gerade weiterreden, als ein Piepsen ertönt. Tüt.. tüt.. tüt. „Ein neuer Alarm..“, sagte der Alte und hält mir den Feuerwehr-Pieps hin. Aber das Gerät hört nicht auf... tüt.. tüt.. tüt..

Tüt.. tüt.. tüt.. - ich schlage die Augen auf. Wie immer drücke ich zuerst auf dem Wecker herum, weil ich denke, dass er es ist. Aber beim Blick auf die Uhr wird mir klar, dass es erst viertel nach drei ist. Samstag Nacht. Meine Frau ist auch wach... „Piepsen?“ fragt sie schlaftrun-

ken. „Ja“, sagte ich, „ein Alarm...“ Keine Frage, ich werde jetzt rasch in die Klamotten springen und mit dem Auto zum Feuerwehrhaus fahren. Wir wollen es. Wir haben uns freiwillig dafür entschieden. Und deshalb müssen wir jetzt auch - ziemlich egal wann. Ob es draußen kalt oder warm ist. Denn stellt euch vor, es gibt eine Freiwillige Feuerwehr und keiner geht hin...

Hier spricht die Jugendfeuerwehr

Am Mittwoch, dem 25.08.2008 hat nach der Sommerpause unsere Ausbildung wieder begonnen. In Rachlau am Stausee erwartete uns unser Jugendwart mit dem gesamten Ausbildersteam. Auf dem Dienstplan stand Schlauchbootausbildung.



Nach der eigentlichen Ausbildung und einer spontanen Badeeinlage gab es Würstchen vom Grill.

Wir möchten uns auf diesem Weg beim Anglerverband „Elbflorenz“ als Eigentümer der Anlage, vertreten durch Familie Mittrach, sowie bei den Kameraden der Ortsfeuerwehr Cosul bedanken, durch deren



Mithilfe dieser schöne Nachmittag erst möglich wurde. Wer 9 Jahre alt ist, Lust und Interesse hat bei uns mitzumachen, ist jeden 2. Mittwoch im Monat herzlich willkommen. Der nächste Dienst ist am **24.09.2008 um 17.00 Uhr** im Gerätehaus der FFW Am Storchennest, Lindenstraße.



Wir sagen Danke

95-Jahre Raschner Feuerwehr
die Veranstalter sagen danke sehr
bei unseren lieben Gästen
die uns besuchten zu diesen Festen
auch allen die uns hier Unterstützung gaben
möchten wir ganz herzlich Danke sagen
nicht zuletzt ein großes Dankeschön,
an unsere Sponsoren die uns hier verwöhnen
nicht allen können wir hier namentlich nennen
doch möchten wir besonders die Fa. Nisch und
Siegfried Wilhelm anerkennen
wir hoffen wir sehn uns beim nächsten Feste auch
wir sagen Tschüß mit einen dreifach „gut Schlauch“
Die Kameraden der FFW Rascha

Notrufnummern

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	0 35 91 / 35 60
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	0 35 91 / 1 92 22

Apotheke (Notfalldienst)
 Tierärzte
 Zahnärzte

Bitte der Tagespresse entnehmen

Bundespolizei Pirna	0 35 01 / 7 95 60
Giftnotruf	03 61 / 73 07 30

Havariedienst

ENSO-Störungsrufnummer	
Erdgas	01 80 / 2 78 79 01
ENSO-Störungsrufnummer	
Strom	01 80 / 2 78 79 02
Abfallwirtschaft	0 35 91 / 4 96 60

Notfalldienst:

Im gemeindlichen Kanalnetz
 und Pumpwerken

0173 / 3 54 67 22

AZV Bautzen, ausschließlich

für Abwasserhauptpumpwerk
 Fabrikstraße

0160 / 3 54 18 28 od.
 0160 / 3 53 74 16

AZV „Obere Spree“ betrifft

OT Eulowitz b. Havarie Abwasser 0 18 0 / 2 78 79 03

Kreiswerke Bautzen

Wasserversorgungsdienst GmbH

Bereitschaftsdienst 03 59 34 / 6 29 99

EC-Karten-Sperrung	0 18 05 / 02 10 21
Telekom-Entstördienst	08 00 / 3 30 11 72

Neues aus unseren Vereinen



Kultur- und Heimatverein Großpostwitz e.V.

Vorsitzender: E. Rabovsky Tel.: 035938 50606

Der Kultur- und Heimatverein Großpostwitz macht hiermit nochmals auf die schon im Mitteilungsblatt August 2008 angekündigte Veranstaltung

Serenade im Kerzenschein

mit dem Chor „vocalharmonie neustadt“ aufmerksam.

Die Veranstaltung findet am **20. September 2008, um 19.00 Uhr im Trauungssaal des Erbgerichtes in Eulowitz** statt.

Eintrittskarten erhalten Sie:

Im Vorverkauf ab sofort für 9,00 € im Geschäft „Viotex 96“, Hauptstraße 9 und an der Abendkasse für 10,00 €

Zu dieser interessanten kulturellen Veranstaltung des bekannten Chores erhoffen wir uns eine zahlreiche Teilnahme unserer Bürger.

Eberhard Rabovsky, Vorsitzender

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan Monat September 2008

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:

In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt.
Beginn jeweils 14:00 Uhr

Mittwoch, 03. Sep.: **Tanznachmittag** mit Frau Schwanitz & Skat

Donnerstag, 04. Sep.: **Gemeinsame Geburtstagsfeier** für August – Geburtstagskinder

Mittwoch, 10. Sep.: **Sportnachmittag** mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 11. Sep.: **Grillfest**

Mittwoch, 17. Sep.: **Tanznachmittag** mit Frau Schwanitz & Skat

Donnerstag, 18. Sep.: **Kegeln**

Mittwoch, 24. Sep.: **Sportnachmittag** mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 25. Sep.: **Kleine Wanderung**

Montag, 29. Sep.: **Busausfahrt** nach Radebeul und Moritzburg

Abfahrtszeiten:	Cosul (Wendeplatz)	11:45 Uhr
	Binnewitz	11:50 Uhr
	Blumenhaus Zwahr	12:00 Uhr
	Berge Gasthaus	12:05 Uhr
	Minitextil	12:15 Uhr

Alle interessierten Senioren und Vorruehständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.
Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreis- und Gemeindemitteilungsblatt.

Der Vorstand

Der SV Großpostwitz/ Kirschau e.V. informiert:



NEUE TRIKOTS FÜR D – & F1 – JUGEND



Ende August erhielten Spieler unserer D- & F1-Jugend in der DEICH-MANN-Filiale Bautzen (Niederkainaer Straße) jeweils einen neuen kurzärmeligen Trikotsatz, die im Rahmen der VICTORY-Trikotaktion 2008, in ganz Deutschland verlost wurden.

NACHWUCHS GESUCHT

Zur Verstärkung unserer Nachwuchsmannschaften ist unser Verein immer auf der Suche nach neuen Spielern/ – innen. Insbesondere in den Geburtsjahrgängen 1994 bis 1999 ist die Spielerdecke aktuell dünn. Wer sich also einmal ausprobieren möchte, sollte einfach mal beim Training unserer Nachwuchsmannschaften vorbeischaun.

A-Junioren (Jahrgänge 1990 – 1993):

Mittwoch: 18.00 – 19.30 Uhr, Sportforum Kirschau

Freitag: 18.30 – 20.00 Uhr, Sportforum Kirschau

C-Junioren (Jahrgänge 1994/1995):

Mittwoch: 17.00 – 18.30 Uhr, Sportplatz Schirgiswalde

Freitag: 17.00 – 18.30 Uhr, Sportforum Kirschau

D-Jugend (Jahrgänge 1996/1997):

Dienstag: 17.00 – 18.30 Uhr, Sportforum Kirschau

Donnerstag: 17.00 – 18.30 Uhr, Sportforum Kirschau

E-Jugend (Jahrgänge 1998/1999):

Dienstag: 16.30 – 18.00 Uhr, Sportforum Kirschau

Donnerstag: 16.30 – 18.00 Uhr, Sportforum Kirschau

F-Jugend (Jahrgänge 2000 – 2002):

Mittwoch: 17.00 – 18.30 Uhr, Sportforum Kirschau

Freitag: 17.00 – 18.30 Uhr, Spreealstadion Großpostwitz

TRAINER FÜR 3. MÄNNERMANNSCHAFT GESUCHT

Zur Verbesserung des Spiel – und Trainingsbetriebes und der Organisation suchen wir DRINGEND einen Trainer für unsere 3. Männermannschaft, der zusammen mit dem Mannschaftsleiter Jan Köhler die Führung der Mannschaft übernimmt. Interessenten wenden sich BITTE an Sportfreund Sven Mutschink (0172/3777324 bzw. E-Mail: webmaster@SVgrosspostwitz-kirschau.de) oder Sportfreund Jan Köhler (0170/1825090).

STADIONSPRECHER GESUCHT

Um bei den Heimspielen unserer 1. Männermannschaft die anwesenden Fans & Zuschauer ausführlich mit Neuigkeiten aus unserem Verein versorgen zu können, sucht der Verein einen Stadionsprecher. Interessenten wenden sich BITTE an die Sportfreunde Volker Hensel (035938/50906) oder Sven Mutschink (0172/3777324 bzw. E-Mail: webmaster@SVgrosspostwitz – kirschau.de).

HEIMSPIELE IN DEN KOMMENDEN WOCHEN

- 12.09.2008, 19.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau AH – SV Grün-Weiß Hochkirch
- 13.09.2008, 15.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau 1. – VfB Zittau
- 13.09.2008, 10.30 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau D – FSV Budissa Bautzen 3.
- 13.09.2008, 09.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau E – FSV Budissa Bautzen 3.
- 20.09.2008, 15.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau 1. – FSV Empor Löbau
- 20.09.2008, 13.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau 2. – SV 1896 Großdubrau
- 20.09.2008, 13.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau 3. – SV Göda 3.
- 20.09.2008, 10.30 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau F1 – FV Concordia Sohland
- 21.09.2008, 09.00 Uhr**
SpG Großpostwitz C – SpG Großdrebnitz
- 27.09.2008, 10.30 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau D – Königswarthaer SV
- 27.09.2008, 09.30 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau F2 – SV Großpostwitz-Kirschau F1
- 28.09.2008, 10.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau AH – SV Niedergurig
- 28.09.2008, 09.00 Uhr**
SpG Großpostwitz C – SpG Weißenberg
- 04.10.2008, 15.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau 1. – Ostritzer BC
- 04.10.2008, 13.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau 2. – SV Gaußig
- 04.10.2008, 13.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau 3. – SV Gaußig 2.
- 04.10.2008, 09.00 Uhr**
SV Großpostwitz-Kirschau E – SV Gaußig

Sven Mutschink **Infos unter: www.svgrosspostwitz-kirschau.de**

Das sollten Sie Wissen

Atlas über neuen Landkreis Bautzen wird erstmalig erscheinen!

In Zusammenarbeit von Landratsamt, Städten und Gemeinden sowie dem KDI Euroverlag e. K. Chemnitz wird zurzeit die Herausgabe der Erstauflage eines Atlases in A4-Buchformat über den neuen Landkreis Bautzen vorbereitet. Dieser Atlas präsentiert alle Kommunen in Wort und Bild sowie mit aktuellen Stadt- bzw. Ortsplänen einschließlich Straßenverzeichnis.

Der Atlas enthält spezifische Angaben zum Tourismus in unserer Region, zu einheimischen Unternehmen, zu Gewerbe- und Wohngebieten sowie wichtigen öffentlichen Einrichtungen im Territorium, eignet sich ausgezeichnet als Nachschlagewerk für alle Bereiche des öffentlichen Lebens und wird durch einen überregionalen Vertrieb die Städte und Gemeinden auch über die Kreisgrenze hinaus bekannt machen.

Interessenten für eine Präsentation ihres Unternehmens im Atlas wenden sich bitte direkt an:

**Tilo Konkell, OT Binnewitz, Ebendörfeler Str. 3,
02692 Großpostwitz, Tel.: 03591/679793**

Pressemitteilung

Freie Zivildienststellen

Für folgende Einrichtungen bietet der Schullandheime e.V. des Landkreises Bautzen noch freie Zivildienststellen an:

- ab Januar 2009:** Kindertagesstätte/Hort
Halbendorf/Spree
- ab März 2009:** Schullandheim Sohland/Spree
Schullandheim Neukirch/Lausitz

Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen im hauswirtschaftlichen und handwerklichen Bereich sowie als ergänzender Teil in der Kinderbetreuung

Bewerbungen senden Sie bitte an:

Schullandheime e.V. Bautzen/Burk
Geschäftsstelle
Nimschützer Str. 10, 02625 Bautzen
Tel.: 03591/ 60 16 03 oder 2 22 85
Fax: 03591/ 20 93 64
E-Mail: schullandheime@web.de

TÜV Service-Center Bautzen:

**Für richtiges Herbstlicht sorgen:
Jede 5. Beleuchtungsanlage defekt**

**Besonders Licht und Bremsen checken – Im Oktober
angebotenen Lichttest nutzen**

Die Auto-Zeit wird einfach nicht besser: Die Tage kürzer und die Gefahren größer, dass der „Durchblick“ leidet. Langsameres Reagieren auf den Vordermann, weil die Sicht zu wünschen übrig lässt. Blendung durch den Gegenverkehr – Details werden zu spät erkannt. So geht es im Herbst zu, wenn die Blätter fallen, Nebel und Nieselregen uns zusetzen. Damit der große Crash vermieden werden kann, führen alle Werkstätten der Kfz-Innung und die TÜV Prüfstellen in Sachsen im gesamten Oktober einen Lichttest durch. Vor der Scheinwerfereinstellung oder –korrektur muss die vorhandene Leuchtweitenregulierung auf „Null“ gestellt werden. Das Abblendlicht muss mit einer dafür angebrachten Markierung auf dem Scheinwerfereinstellgerät deckungsgleich sein. Alle anderen Leuchten werden auf Funktion geprüft. TÜV-Prüfexperte Hartmut Baierl in Bautzen rät allen Kraftfahrern, zuvor am Reifenfüllgerät den Luftdruck zu überprüfen, damit das Fahrzeug die richtige Straßenlage mitbringt. Etwa jedes fünfte Auto weist übrigens Mängel an der Beleuchtungsanlage auf. Meist sind es nicht richtig eingestellte Scheinwerfer oder defekte Glühlampen“, berichtet er aus langjähriger Erfahrung.



Zu den Tücken des Herbstes gehört auch nasses Laub auf den Straßen, das in seiner Wirkung durchaus mit Glatteis vergleichbar ist. Baiert warnt vor Mängeln an der Bremsanlage. Oft sind die Bremsbeläge verbraucht, die Schläuche nicht in Ordnung, und auch die Bremswirkung an sich entspricht nicht mehr den Anforderungen. Mängel an der Bremsanlage lassen sich selbst schlecht feststellen. Jeder Pkw-Besitzer sollte jedoch selbst darauf achten, dass z.B. die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre bzw. nach 40.000 km gewechselt wird.

Antworten auf viele andere Fragen erteilt das TÜV Service-Center in der Niederkainauer Straße 11, geöffnet: Montags bis Freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr und Samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr. Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-12 12 444 sparen Sie Geld und erhalten einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe. BU: Hartmut Baiert

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Katholisches Pfarramt, Kirchberg 4, 02681 Schirgiswalde

Termine der katholischen Pfarrei:

- 19.09.2008, 20.00 Uhr Einladung zur Neubildung von Hauskreisen
– Elisabethsaal Schirgiswalde
- 27.09.2008 Fußwallfahrt nach Rosenthal
- 28.09.2008, 10.00 Uhr Kinderwortgottesdienst – Elisabethsaal
Schirgiswalde
- 18.09.2008 Krankentag für alle Gemeindeteile
– Elisabethsaal Schirgiswalde
- 11.10.2008 Weinfest – Elisabethsaal Schirgiswalde

Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Informationen September 2008

Kommt zur Kirchenvorstandswahl am 21. September 2008 in der Kirche

Zur Kirchenvorstandswahl am Sonntag, dem 21. September stellen sich folgende Kandidaten zur Wahl:

Rica Domsch, Kleindöbschütz; **Peter Gust**, Obereulowitz; **Christoph Haase**, Großpostwitz; **Wolfgang Helm**, Ebendörfel; **Sebastian Hille**, Großdöbschütz; **Katja Hofmann**, Großpostwitz; **Elke Lohse**, Eulowitz; **Johannes Pink**, Großdöbschütz; **Thomas Polpitz**, Singwitz; **Thomas Raue**, Großpostwitz; **Ines Rößler**, Kleinkunitz; **Gerald Schneider**, Großpostwitz. Wir bitten um rege Wahlbeteiligung.



unser Kirchenvorstand
am 27. August

Wahlzeiten am 21. September:

10.30–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr.

9 der 12 Kandidaten sind zu wählen. Wahlberechtigt sind alle konfirmierten oder erwachsengetauften Gemeindeglieder, die mindestens 14 Jahre alt sind. Falls Sie unsicher sind, ob Sie in der Wählerliste stehen, fragen Sie im Pfarramt nach. Bis zum 16. September können die am Wahltag Verhinderten im Pfarramt die Briefwahl beantragen. Der Briefwähler erhält den Briefwahlschein, zwei Umschläge und den Stimmzettel. Der Wähler wird in der Wählerliste vermerkt. Er füllt den Stimmzettel aus, steckt ihn in den Stimmzettelschlag, der zugeklebt wird. Dieser ist mit dem unterschriebenen Wahlschein in den zweiten Umschlag zu stecken und zuzukleben. Dieser Brief ist spätestens bis zum Abschluss der Wahlhandlung abzugeben. Als ungültig gelten beschriftete Umschläge, beschriftete Stimmzettel, wenn mehr als wählbare Kandidaten gekennzeichnet wurden, oder gar kein Kandidat gekennzeichnet wurde. Die Stimmzettel werden geheim mit höchstens 9 Kreuzen hinter den Kandidaten versehen und in die Wahlurne gesteckt. Die Stimmzählung ist an diesem Tag 18 Uhr (nach der musikalischen Andacht) und öffentlich.

Das Ergebnis wird im folgenden Gottesdienst bekannt gegeben.

Gottesdienste der Gemeinde

- | | |
|------------------------------------|--|
| Sonntag, 7. September
9.30 Uhr | 16. Sonntag nach Trinitatis
Abendmahlsgottesdienst mit Taufe |
| Sonntag, 14. September
9.30 Uhr | 17. Sonntag nach Trinitatis
Predigtgottesdienst |
| Sonntag, 21. September
9.30 Uhr | Erntedankfest
Festgottesdienst |
| Sonntag, 28. September
9.30 Uhr | 19. Sonntag nach Trinitatis
Tauf- und Abendmahlsgottesdienst |
| Sonntag, 5. Oktober
9.30 Uhr | Kirchweihfest
Festgottesdienst |
| Sonntag, 12. Oktober
9.30 Uhr | 21. Sonntag nach Trinitatis
Predigtgottesdienst |

Kindergottesdienst

Am **7. September** (U. Leunert), **21. September** (K. Hofmann) und am **5. Oktober** (C. Kästner/Chr. Marschner) ist parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienst. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Pfarramt oder bei Matthias Kipke.

Öffnungszeiten des Pfarramts

in 02692 Großpostwitz, Hauptstrasse 1
Dienstag und Donnerstag 10–12 und 15–18 Uhr

Sprechzeit Pfarrer Kästner,

02692 Großpostwitz, Hauptstr. 1
dienstags ab 17.30 bis 18.30 Uhr, und nach Vereinbarung
(Tel. 035938/98238)

Im Namen aller Mitarbeiter und des
Kirchenvorstandes wünsche ich allen
Gottes Segen

Eurer Pfarrer

Christoph Kästner

Umwelt-Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 05.08./ 19.08. und 02.09.2008

Gelbe Tonne: 11.08. & 08.09.2008 (Großpostwitz & Berge)
12.08. & 09.09.2008 (restlichen Ortsteile)

Grüngutentsorgung Eulowitz, Bederwitzer Straße

jeweils montags von 16.00 – 18.00 Uhr
freitags von 15.00 – 18.00 Uhr
sonnabends von 09.00 – 12.00 Uhr

Papiersäcke zur Grüngutentsorgung sind auf dem Sammelplatz erhältlich.

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

09.09.2008 / 14.10.2008

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

10.09.2008 / 08.10.2008

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz, Spreetal (gegenüber ehemalige Berufsschule, vor Abwasserschaltschrank stellen)

17.09.2008 / 15.10.2008

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße, Am Eiskeller (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen)

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz

Dienstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann

Donnerstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt

Großpostwitz:

Donnerstag 9–12 und 13–18 Uhr
Freitag 9–12 Uhr

Obergurig:

Dienstag 9–12 und 14–18 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Sekretariat	Frau Möhn	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Ordnungsamt	Frau Kutschke	588-44
	Frau Petrasch	588-44
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Kunze	588-33
	Frau Zieschang	588-34
	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Frau Pfeiffer	588-43

Nichtamtlicher Teil des Amts- und Mitteilungsblatt Großpostwitz:

R+V Auch 2008 für Sie da!

Generalagentur der R+V Versicherungsgruppe

Ulrich Schulze

Friesestraße 14 • 02681 Kirschau

Tel.: 03592 502367 • Fax: 0611 182276344

Mobil: 0172 3571939 • E-Mail: Ulrich.Schulze@ruv.de

Partner der Volksbank Bautzen eG

musikschule aj
Antje Jeremias

Musikunterricht

musikalische Früherziehung

► **Keyboard und Blockflöte**
für Kinder + Erwachsene



Infos und Anmeldungen unter:
Telefon: 035938 - 5 78 80 oder
Mobil: 0172 - 46 40 226



**Sozialstation
Wilthen**

Pflege Deinen Nächsten, wie Du selbst gepflegt werden möchtest!

• **Alten- und Krankenpflege** • **Beratung** • **Familienpflege** • **Hauswirtschaftliche Versorgung** • **Kinderkrankenpflege** • **Verleih von Pflegehilfsmitteln**

Wir sind für Sie da: in Wilthen • Kirschau • Großpostwitz • Gaußig
Ansprechpartner vor Ort: Maria Wagner, Hauptstraße 13, 02692 Eulowitz

St.-Barbara-Platz 3 • Wilthen • Telefon 03592 33399 • Mo–Mi 8–16 Uhr • Do 8–17 Uhr • Fr 8–15 Uhr